



Einleitung

Und so sind wir am **Schluss dieser Jahres-Serie** gelangt. Wir haben nun einiges in den **Erlebnisberichten** gehört, wie der Heilige Geist persönlich in den Leben einzelner gewirkt hat.

Und das ist das **Entscheidenste**: Nicht das Wissen über den Heiligen Geist macht das Leben mit ihm aus, sondern das sich ihm **aussetzen und von ihm führen lassen**.

So wird unser **Leben zu dem, was der himmlische Vater für unser Leben vorgesehen hat**: Ein Leben, das unter seinem Segen steht und Segen für andere bringt.

Wir haben uns damit beschäftigt, **wer** der Heilige Geist ist, wie die **Erfüllung** mit ihm zu verstehen ist, wie er **wirkt** in unserem **Charakter** und mit den **Gaben**, die er uns schenkt und dann zum Schluss wie er **redet** und **leitet**.

Ich denke, der **Vers, den wir über die Serie gesetzt haben, fasst dies alles gut zusammen**. Er steht in Nehemia 9,20a:

Und deinen guten Geist hast du gegeben, um sie zu unterweisen. (Nehemia 9,20)

Wir können **drei Dinge** hier sehen:

1. Der gute Geist

Der Heilige Geist ist ein guter Geist. Er hat das **Gute im Sinn** und bewirkt in unserem Leben das **Gute**. Wir dürfen uns voll und ganz auf ihn verlassen und ihm vertrauen. Er wird uns nicht in eine **Sackgasse oder in eine Falle** führen, sondern möchte das **Beste** mit uns und unserem Leben machen und führt uns ans **Ziel**.

Vielleicht haben wir manchmal **Respekt** vor ihm und wissen nicht so genau, wie wir mit ihm umgehen sollen. Ich hoffe, dass sich das eine oder andere in der Serie geklärt oder auch Hemmungen abgebaut werden konnten.

Doch dieses eine dürfen wir wissen: **Er ist ein guter Geist!** Und darum ist es gut, dass wir uns mit ihm beschäftigen und uns auf ihn einlassen.

In seiner Güte **verwendet er sich für uns vor dem himmlischen Vater**. Er betet für uns, wenn wir selber nicht wissen, wie wir beten sollen oder wie es vorwärts gehen soll.

Er tröstet uns, er hat Geduld mit unseren Schwächen und Fehlern und bekämpft unseren Willen, der sich immer wieder gegen Gott stellt. Sein Ziel ist es, uns zu dienen und helfend zur Seite zu stehen.

2. Von Gott geschenkt

Zweitens sehen wir: **Der Heilige Geist ist von Gott geschenkt**. Er kommt direkt von unserem himmlischen Vater und führt direkt wieder zu ihm hin.

Wenn wir die Vergebung, die Jesus uns durch seinen Tod und seine Auferstehung anbietet, in Anspruch nehmen oder genommen haben, dann hat auch uns der himmlische Vater seinen Geist, den Heiligen Geist gegeben.

Er ist ein Geschenk, das wir **nicht verdient haben**.

3. Zum Gelingen unseres Lebens

Und drittens zeigt er uns, **wie das Leben gelingt und Sinn macht**. Im Hebräischen Grundtext wird das Wort vielfach mit "unterweisen" übersetzt. Doch es kann vieles bedeuten:

- **Einsicht und Weisheit** haben
- **Etwas verstehen**
- **Gedeihen, blühen**
- **Erfolg** haben
- **Umsichtig** und somit intelligent sein

Kurz zusammengefasst heisst das **Wort**: Dass unser Leben gelingt. Und das macht der Heilige Geist auf eine **gute Weise**:

- Er gibt uns **gute Gedanken** ein,
- Er **treibt und ermuntert zu guten Taten**,

- Er **offenbart gute Wahrheiten**,
- Er **tröstet uns mit guten Verheißungen**,
- fördert **gute Gaben** in uns und
- führt **alles zu einem herrlichen Ende** hinaus.
- Er **erneuert uns**, damit wir Jesus immer ähnlicher werden
- Er **leitet uns so**, dass wir für andere ein Segen sind und ihnen die Liebe von unserem himmlischen Vater näher bringen können.

Er ist und bleibt an unserer Seite in unserem Alltag und steht uns bei, dass wir ein Leben leben können, das Sinn macht. Pfr. Fredy Staub wird in seinen Vorträgen weiter darauf eingehen.

Schluss

Und so ist heute **kein Abschluss** einer Serie, sondern ein **Weitergehen** auf diesem Weg, den der Heilige Geist uns leitet.

Es lohnt sich, mit dem Heiligen Geist unterwegs zu sein und unsere Segel in SEINEN Wind zu setzen, denn

- Er ist ein **guter Geist**,
- den wir vom **himmlischen Vater geschenkt** bekommen haben
- Damit unser **Leben gelingt und** wir ein Segen für andere sein können.

Das wünsche ich uns allen Amen.